I. N. 164. 103

Friedenau bei Berlin,
Roenneberg-Strasse 14 II.
11. 11. 03

Hochgeehrter Herr,

Fremdenbesuch und eine sich daran-schliessende kleine Reise haben meine Correspondenz verzögert; so sende ich Ihnen erst heute den kleinen Aufsatz, auf den Sie fr. H. so freundlich im Euphorion hinwiesen. D. h. eigentlich sind es zwei Separatabdrücke, die ich dann mit gemeinsamem Titel und Umschlag versehen habe; Sie erhalten eins der letzten Exemplare dieses ungemein irregulären Privatdruckes. In Nr. II. kündigte ich zum ersten Male meine Hallischen Funde an (es ist der Embryo des Verzeichnisses, das dann bei Ihnen erschien) und gab als Probe eine lustige Stelle aus einem Jugendbrief; Nr. I erschien etwas später, an Hoffmanns Todes-

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Todestage, und brachte den letzten der mir damals bekannten Briefe. Da die Einleitung von II sich zufällig an den Schluß von I anfügte, habe ich die beiden Aufsätze in dieser Reihenfolge heften lassen.

Außer den beiden Textchen bringen beide Feuilletons mancherlei Neues und haben dadurch eine gewisse vorübergehende Existenzberechtigung, solange nämlich die mitgetheilten facta nicht anderswo definitiv untergebracht sind; ich bitte, sie nur von diesem Tages-Standpunkt aus zu bewerthen.

Außerdem lege ich einen definitiven Abdruck der neuen Musik-Publication bei und hoffe, noch vor Schluß des Jahres meine Euphorion-Notiz väterlich wiederbegrüßen zu können.

Bis dahin in ausgezeichneter Hochachtung
Ihr dankbar ergebener Hans von Bülow